

BEDIENUNGSANLEITUNG

Fasspumpen

Gratulation zu Ihrer Entscheidung für die Qualitätsprodukte von JESSBERGER. Bevor Sie mit JESSBERGER Fass- und Behälterpumpen und dem mitgeliefertem Zubehör arbeiten bzw. dieses verwenden, sollten Sie aus sicherheitstechnischen Gründen alle Anweisungen und Warnungen sorgfältig lesen und verstehen, insbesondere die Bedienungsanleitung bezüglich des Umgangs mit der Fasspumpe. In diesem Zusammenhang sind auch die Besonderheiten und Anforderungen der zu fördernden Flüssigkeit zu beachten.

Abschnitt 1: Allgemeine Sicherheitsvorschriften

- Pumpenmotor und Pumpwerk kommen in zwei separaten Kartons zur Auslieferung. Die Verpackung beinhaltet gegebenenfalls Zubehörteile.
- Prüfen Sie anhand einer chemischen Beständigkeitsliste, ob die zur Verfügung stehende Pumpe (Polypropylen, PVDF, Aluminium oder Edelstahl 1.4571) gegenüber dem Fördermedium beständig ist oder fragen Sie im Zweifel bei JESSBERGER nach.
- Kontrollieren Sie, dass die Angaben auf dem Typenschild und die vorhandene Netzspannung übereinstimmen.
- Der Bediener der Fasspumpe sollte unbedingt passende Schutzkleidung tragen: Gesichtsmaske, Handschuhe, Sicherheitsschild oder Schutzbrille, Schürze und Sicherheitsschuhe.
- Achten Sie darauf, dass Motor und Pumpwerk ordnungsgemäß zusammen verbunden werden. Um den Motor mit dem Pumpwerk zu verbinden, setzen Sie den Motor auf das Pumpwerk und drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn (Linksgewinde) bis die Motorkupplung und die Kupplung des Pumpwerkes fest miteinander verbunden sind. Es ist dabei entscheidend, dass der Pumpenmotor exakt auf die Motoraufnahme des Pumpwerkes gebracht wird.
- Eine Edelstahl-Schlauchklemme für einen Anschlusschlauch ist festzuziehen, ebenso die Überwurfmutter des mitgelieferten Schlauchanschlusses.
- Da alle JESSBERGER-Motoren und Pumpwerke untereinander austauschbar sind (mit der Ausnahme bei brennbaren Flüssigkeiten oder beim Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung), ist es für den Bediener zwingend notwendig, diese Bedienungsanleitung für den Motor **und** für das Pumpwerk zu lesen und zu verstehen.
- Statten Sie die Spannungsversorgung mit einem FI-Schalter aus, um beispielsweise durch Luftfeuchtigkeit oder starke Verschmutzung Stromstöße zu vermeiden.
- Verwenden Sie die Fasspumpe nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch und stellen Sie diese so auf, dass die Pumpe nicht in die Flüssigkeit fallen kann.
- Brennbare und leicht entzündliche Flüssigkeiten dürfen nur mit einem ATEX-konformen Druckluftmotor oder einem explosionsgeschützten Elektromotor in Verbindung mit einem nach ATEX zugelassenen Edelstahlpumpwerk gefördert werden.**
- Die Verwendung eines PP-Pumpwerks, eines PVDF-Pumpwerks, eines ALU-Pumpwerks oder der Universalmotoren JP-120, JP-140, JP-160, JP-164, JP-180, JP-280 (alle innenbelüftet, IP 24) sowie der Universalmotoren JP-340, JP-360 und JP-380 (alle außenbelüftet, IP 55) für brennbare oder leicht entzündbare Flüssigkeiten oder in explosionsgefährdeter Umgebung ist verboten und kann Feuer verursachen, zu Verletzungen oder zum Tod führen.**
- Die Sicherheitsbestimmungen beim Fördern von brennbaren Flüssigkeiten und beim Einsatz in explosionsgefährdeten Räumen - und sofern die Gefahr einer statischen Entladung gegeben ist - sind strikt einzuhalten. Vermeiden Sie das Spritzen der Flüssigkeit. Siehe dazu im Detail Abschnitt 6.
- Ferner sind alle gesetzlichen Vorschriften und internen sicherheitstechnischen Bestimmungen einzuhalten.
- Lassen Sie niemals eine laufende Pumpe unbeaufsichtigt!
- Um die Lebensdauer der Fasspumpe zu erhöhen, reinigen Sie bitte die Pumpe nach jeder Benutzung. Denken Sie daran, dass die Motoren nicht über aggressiven Dämpfen aufbewahrt werden sollen.
- Entleeren Sie die Pumpe, den Schlauch, sowie Armaturen, bevor Sie den Motor abnehmen und die Pumpe aus dem Behälter nehmen.
- Verwenden Sie die optional erhältliche Wandaufhängevorrichtung, um die Fasspumpe sicher und ordnungsgemäß aufzubewahren, wenn diese nicht im Einsatz ist. Das Pumpwerk darf niemals liegend, sondern nur in vertikaler Position - am besten mittels der Wandaufhängevorrichtung - aufbewahrt werden.
- Überprüfen Sie regelmäßig sowohl Motor, als auch Pumpwerk und Schlauch auf Betriebssicherheit.
- Setzen Sie die Pumpe nicht der Witterung aus.
- Die Universalmotoren JP-120 und JP-140 verfügen zusätzlich über einen Thermoschutzschalter. Alle elektrischen Universalmotoren sind mit Überstromschutzschaltern ausgestattet, die den Motor bei Überlastung abschalten.
- Prüfen Sie bei den Universalmotoren JP-120, JP-140, JP-160, JP-164, JP-180, JP-280 bevor Sie starten, ob der optionale Drehknopf zur Regelung der Drehzahl auf „0“ steht. Wenn Sie den Motor am Handgriff einschalten und den Drehknopf langsam nach rechts drehen, wird die Pumpe langsam beginnen zu fördern. Der Drehknopf darf niemals als Hauptschalter EIN/AUS verwendet werden. Die Folge wäre ein größerer Verschleiß, eine unzureichende Kühlung und ein früherer Ausfall des Motors.

Abschnitt 2: Bedienungsanleitung für die Universalmotoren JP-120, JP-140, JP-160, JP-164, JP-180, JP-280, JP-340, JP-360, JP-380 und JP-400, JP-440, JP-460 und JP-480.

2.1. Die Universalmotoren JP-120, JP-140, JP-160, JP-164, JP-180 und JP-280 sind innenbelüftete Motoren, mit 230 Volt - 50/60 Hz (JP-120 - 250 Watt, JP-140 - 450 Watt, JP-160 - 400 Watt, JP-180 - 600 Watt, JP-280 - 825 Watt, JP-164 mit 24 Volt - 400 Watt), 12.000 U/min, Ein-/Ausschalter als Überstromschutzschalter (zusätzlich bei JP-120 und JP-140: Thermoschutzschalter), 5 m Kabel mit Schukostecker, Schutzart: IP 24; JP-120, JP-140, JP-180 und JP-280 sind auch in 115 Volt, 60 Hz verfügbar.

- Verwenden Sie keinesfalls die Universalmotoren JP-120, JP-140, JP-160, JP-164, JP-180 und JP-280 zur Förderung brennbarer Flüssigkeiten oder in explosionsgefährdeter Umgebung.**
- Die auf dem Typenschild angegebene erforderliche Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.
- Vor dem Einstecken des Pumpensteckers in die Steckdose muss der Motor ausgeschaltet sein (Position „0“).
- Tragen Sie niemals den Universalmotor am Kabel oder ziehen Sie am Kabel (Anschlussleitung).
- Die Anschlussleitung (Kabel) ist regelmäßig auf Anzeichen einer Verletzung oder Alterung hin zu untersuchen und von Lösemitteln fernzuhalten. Bei einem erforderlichen Austausch ist nur ein zugelassenes Kabel zu verwenden.
- Der im Motor eingebaute Überstromschutzschalter schaltet die Pumpe bei Überlastung ab. Stellen Sie sofort den Ein-/Ausschalter auf die Position „0“ und warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist.

Achtung: Ohne Nullspannungsauslösung läuft der Motor nach Abkühlung oder wenn der Strom zurückkehrt automatisch wieder an.

Mit Nullspannungsauslösung läuft der Motor erst dann wieder an, wenn der Ein-/Ausschalter erneut betätigt wird.

7. Prüfen Sie die Viskosität und die Dichte der zu fördernden Flüssigkeit, bevor Sie die Arbeit aufnehmen.
8. Um den Motor mit dem Pumpwerk zu verbinden, setzen Sie den Motor auf das Pumpwerk und drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn (Linksgewinde) bis die Motorkupplung und die Kupplung des Pumpwerkes fest miteinander verbunden sind.
9. Um die Kohlenbürsten-Einheit auszutauschen, siehe Abschnitt 5.
10. Tauchen Sie niemals den Motor in die Flüssigkeit oder bespritzen Sie den Motor mit Flüssigkeit.

2.2. Universalmotoren JP-340, JP-360 und JP-380

Außenbelüftete Universalmotoren mit Drehzahlregelung und Steuerungselektronik - 230 Volt - 50/60 Hz - Überstromschutzschalter, manueller Ein-/Ausschalter, 5 mtr. Kabel mit Schukostecker, Schutzart: IP 55. Die Motoren sind total geschlossene luftgekühlte Universalmotoren. Die Konstruktion dieser Motoren verhindert das Eindringen von aggressiven und korrosiven Dämpfen in das Innere des Motors und somit die Zerstörung wichtiger Motorteile. Die Motoren sind daher ideal geeignet für eine Umgebung mit aggressiven Dämpfen, in der der Betrieb eines innenbelüfteten Motors Schaden nehmen würde. Infolgedessen ist der Einsatz der Universalmotoren in einer derartigen Umgebung mit längeren Betriebs- und Standzeiten verbunden.

1. **Verwenden Sie keinesfalls die Universalmotoren zur Förderung brennbarer Flüssigkeiten oder in explosionsgefährdeter Umgebung.**
2. Die auf dem Typenschild angegebene erforderliche Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.
3. Vor dem Einstecken des Pumpensteckers in die Steckdose muss der Motor ausgeschaltet sein (Position „OFF“).
4. Tragen Sie niemals den Universalmotor am Kabel oder ziehen Sie am Kabel (Anschlussleitung).
5. Die Anschlussleitung (Kabel) ist regelmäßig auf Anzeichen einer Verletzung oder Alterung hin zu untersuchen. Bei einem erforderlichen Austausch ist nur ein zugelassenes Kabel zu verwenden.
6. Der im Motor eingebaute Überstromschutzschalter schaltet die Pumpe bei Überlastung ab. Stellen Sie sofort den Ein-/Ausschalter auf die Position „OFF“ und warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist.

Achtung: Ohne Unterspannungsauslösung läuft der Motor nach Abkühlung oder wenn der Strom zurückkehrt automatisch wieder an.

Mit Unterspannungsauslösung läuft der Motor erst dann wieder an, wenn der Ein-/Ausschalter erneut betätigt wird.

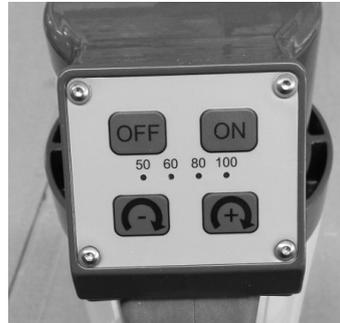
7. Prüfen Sie die Viskosität und die Dichte der zu fördernden Flüssigkeit, bevor Sie die Arbeit beginnen.
8. Um den Motor mit dem Pumpwerk zu verbinden, setzen Sie den Motor auf das Pumpwerk und drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn (Linksgewinde) bis die Motorkupplung und die Kupplung des Pumpwerkes fest miteinander verbunden sind.
9. Um die Kohlebürsten-Einheit auszutauschen, siehe Abschnitt 5.
10. Tauchen Sie niemals den Motor in die Flüssigkeit oder bespritzen Sie den Motor mit Flüssigkeit.

Motorbeschreibung:

Motor Typ	Drehzahlregelung	Temperaturüberwachung	Überstromauslösung	Unterspannungsauslösung
JP-340	4 Stufen Tastatur	Ja	Ja	Optional
JP-360	4 Stufen Tastatur	Ja	Ja	Optional
JP-380	4 Stufen Tastatur	Ja	Ja	Optional

Tastenfeld, Beschreibung der Tasten:

- ON** Der Motor wird gestartet.
- OFF** Der Motor wird gestoppt
- Motordrehzahl verlangsamen
- + Motordrehzahl erhöhen
- 4 LED Anzeigen mit der Kennzeichnung 50, 60, 80, 100



Eingabemöglichkeit	Motordrehzahl	Anzeige LED				Anmerkung
		LED 50%	LED 60%	LED 80%	LED 100%	
TA ON	Motor startet mit 100% Drehzahl wird geregelt	on	on	on	on	
TA +	Keine Änderung	on	on	on	on	
TA -	Motor regelt auf nächst kleinere Drehzahl	on	x	x	off	Nach Erreichen von 50% keine weitere Reaktion
TA +	Motor regelt auf nächst höhere Drehzahl	on	x	x	x	Nach Erreichen von 100% keine weitere Reaktion
TA OFF	Aus	off	off	off	off	

Drehzahlregelung:

Die Drehzahl kann über die Tasten + und - in 4 Schritten geregelt werden. Die eingestellten Drehzahlen erreichen dann 80% oder 60% oder 50% der Nenndrehzahl. Hierdurch kann die Fördermenge der Pumpe reguliert werden.

Temperaturüberwachung:

Um die Elektronik zu schützen, ist der Motor mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet. Dabei wird die Temperatur an der Elektronik überwacht. Wenn die maximale Temperatur erreicht ist, schaltet der Motor aus. Das Einschalten des Motors ist dann erst nach einer Abkühlzeit (ca.15 Min) wieder möglich. Der Zustand wird durch blinken der 4 LED Anzeigen angezeigt.

Siehe Funktion und Fehlerbeschreibung.

Überstromauslösung:

Wird die maximale Stromaufnahme überschritten, schaltet der Motor aus. Er kann durch Betätigen der Taste ON sofort wieder eingeschaltet werden. Es sollte vorher überprüft werden, ob die Motorleistung den Einsatzbedingungen entspricht.

Unterspannungsauslösung (Option):

Motoren mit der Option Unterspannungsauslösung sind gegen unbeabsichtigtes Anlaufen nach einer Unterbrechung der Betriebsspannung gesichert. Diese Motoren können nicht ferngesteuert werden.

Siehe Funktion mit oder ohne Unterspannungsauslösung

ACHTUNG: Motoren ohne Unterspannungsauslösung laufen nach einem Ausfall der Betriebsspannung ohne Betätigen der Taste ON sofort an. Motoren ohne Unterspannungsauslösung müssen gegen unbeabsichtigtes Anlaufen gesichert werden.

Funktion mit Unterspannungsauslösung:

Nach dem Betätigen der Taste ON wird der Motor gestartet. Wird die Betriebsspannung unterbrochen, schaltet der Motor aus. Ist die Betriebsspannung wieder vorhanden, muss zum Neustart des Motors die ON Taste betätigt werden. Der Start erfolgt immer mit 100% der Nenn-drehzahl, auch nach Unterbrechung der Betriebsspannung. Dabei leuchten alle 4 LED Anzeigen. Durch das Betätigen der Tasten + oder – kann die Drehzahl in 4 Schritten verändert werden. 100%, 80%, 60% oder 50% von der maximalen Drehzahl.

Wird die eingegebene Drehzahl nicht erreicht, wird automatisch die nächstkleinere Drehzahl eingestellt. Nach Erreichen von 50% der Nenndrehzahl und ständiger Überlast schaltet der Motor ab. Die LED Anzeige zeigt einen durchlaufenden Punkt. Ein Zurücksetzen dieses Betriebszustandes erfordert die Unterbrechung der Betriebsspannung.

Funktion ohne Unterspannungsauslösung:

Nach dem Betätigen der Taste ON wird der Motor gestartet. Wird die Betriebsspannung unterbrochen, schaltet der Motor aus. Ist die Betriebsspannung wieder vorhanden, startet der Motor OHNE Betätigen der ON Taste. Der Motor läuft sofort an. Der Start erfolgt immer mit der vor dem Ausschalten eingestellten Drehzahl. Dabei leuchten die jeweiligen LED Anzeigen. Durch das Betätigen der Tasten + oder – kann die Drehzahl in 4 Schritten verändert werden. 100%, 80%, 60% oder 50% von der maximalen Drehzahl.

Wird die eingegebene Drehzahl nicht erreicht, wird automatisch die nächst kleinere Drehzahl eingestellt. Nach Erreichen von 50% der Nenndrehzahl und ständiger Überlast schaltet der Motor ab. Die LED Anzeige zeigt einen durchlaufenden Punkt. Ein Zurücksetzen dieses Betriebszustandes erfordert die Unterbrechung der Betriebsspannung.

Motor Typ	Spannung	Frequenz	Nennleistung	Schutzart	Gewicht
JP-340	230 V	50/ 60 Hz	450 W	IP 55	5,3 Kg
	115 V	60 Hz			
JP-360	230 V	50 /60 Hz	640 W	IP 55	5,5 Kg
	115 V	60 Hz			
JP-380	230 V	50/60 Hz	825 W	IP 55	6,0 Kg
	115 V	60 Hz			

Inbetriebnahme:

Der Universalmotor darf nur an eine vorschriftsmäßig angeschlossene und geerdete Steckdose angeschlossen werden. Dabei sind die Anschlusswerte auf dem Typenschild zu beachten. Der Motor ist als Antrieb für Fasspumpen vorgesehen. Eine zweckentfremdete Anwendung ist nicht zulässig. Dabei wird der Motor auf das Pumpwerk gesetzt und mit dem Handrad befestigt. Wenn der Motor ohne feste Verbindung mit dem Pumpwerk betrieben wird, kann die Kupplung beschädigt werden.

Fehlerbehandlung:

Wird eine vorgegebene Drehzahl nicht erreicht, schaltet der Motor nach einer kurzen Verzögerung ab. Die LED Anzeige zeigt einen durchlaufenden Punkt.

Gründe für eine zu niedrige Drehzahl können sein:

- Unterspannung
- Überlast
- Defekt in der Drehzahlerfassung

Das Rücksetzen des Zustandes erfolgt durch die Unterbrechung der Betriebsspannung.

Wenn die Temperaturüberwachung den Motor abschaltet, blinken alle LED Anzeigen parallel. Auch hier erfolgt das Rücksetzen des Zustandes durch die Unterbrechung der Betriebsspannung.

Reparatur:

Durch die Verwendung nicht originaler Bauteile können Personen verletzt oder der Universalmotor beschädigt werden. Reparaturen dürfen nur durch ausgebildetes Fachpersonal durchgeführt werden. Der Universalmotor muss bei Reparaturarbeiten immer vom Netz getrennt werden.

Hinweis:

Die Kühlöffnungen dürfen nicht verdeckt werden. Sorgen Sie dafür, dass keine Gegenstände im Bereich der Kühlöffnungen liegen, da diese vom Lüfter des Universalmotors angesaugt werden.

Ein Abdecken der Kühlöffnungen hat das Überhitzen des Motors zur Folge.



Kühlöffnungen

2.3. JP-400 - Ex de IIA T6 – ZELM 09 ATEX 0425 X

Der JP-400 Universalmotor hat eine EG-Baumusterprüfbescheinigung für Geräte zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen – Richtlinie 2014/34/EG – ATEX – und ist demnach ein zugelassener Ex-Motor zur Förderung brennbarer Flüssigkeiten oder zum Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung. Zertifizierung: ZELM 09 ATEX 0425 X, Schutzklasse Ex de IIA T6 - 230 Volt - 50 Hz - 550 Watt - 12.000 U/min; Ein-/Ausschalter als Überstromschutzschalter, Unterspannungsauslösung, 5 m Kabel ohne Stecker.

Bevor Sie mit diesem Motor arbeiten, sollte ein Sicherheitsingenieur die Pumpe überprüfen und alle Sicherheitsbestimmungen beachten. Benützen Sie diesen Motor nicht, ohne die erforderlichen Kenntnisse zu besitzen und die Vorschriften zu beachten. Befolgen Sie alle Rechts- und Sicherheitsvorschriften, insbesondere die einschlägigen elektrotechnischen Vorschriften.

1. Überprüfen Sie, ob Netzspannung und -frequenz mit den Angaben auf dem Typenschild des Motors übereinstimmen.
2. Verwenden Sie nur einen zugelassenen Ex-Stecker, den Sie fachgemäß an das Anschlusskabel durch einen qualifizierten Elektriker montieren lassen und eine Ex-Steckdose.
3. Überprüfen Sie, dass der Schalter des Motors auf der „OFF = AUS“- Position steht, bevor Sie den Stecker einstecken.

Falls Sie brennbare Flüssigkeiten fördern oder den Motor in explosionsgefährdeter Umgebung einsetzen, wo die Gefahr einer statischen Entladung besteht, ist folgendes zu beachten:

4. Benützen Sie den JP-400 Motor nur in Verbindung mit einem baumustergeprüften Edelstahlpumpwerk (ATEX).
5. Verwenden Sie niemals den JP-400 Motor in Verbindung mit einem PP, PVDF- oder ALU-Pumpwerk, wenn Sie brennbare Flüssigkeiten fördern oder in einer explosionsgefährdeten Umgebung.
6. Sie benötigen einen Satz Potentialausgleichskabel. Diese dienen als elektrisch leitende Verbindung zwischen explosionsgeschützter Pumpe und Behälter bzw. dem Boden als Erdung und Potentialausgleich. Bringen Sie diese vor dem Start in der vorgeschriebenen Position an. Nähere Details hierzu finden Sie auf Seite 6.
7. Um den Motor mit dem Pumpwerk zu verbinden, setzen Sie den Motor auf das Pumpwerk und drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn (Linksgewinde) bis die Motorkupplung und Kupplung des Pumpwerkes fest miteinander verbunden sind.
8. Tauchen Sie niemals den Motor in die Flüssigkeit oder bespritzen Sie den Motor mit Flüssigkeit. Der Motor muss sich außerhalb des Gefäßes befinden.
9. Instandsetzungsarbeiten an explosionsgeschützten Motoren dürfen nur vom Hersteller oder von ihm autorisierten und für derartige Reparaturen befugten Firmen vorgenommen werden. Bei Nichteinhaltung dieser Vorschrift erfolgt keine Garantieleistung, Sie verlieren den dokumentierten Explosionsschutz und die Nichtbeachtung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.
10. Bei der Installation und dem Betrieb sind die technischen Regeln für brennbare Flüssigkeiten (TRbF) der Berufsgenossenschaft (BG) zu beachten.

Sollten Sie irgendwelche Fragen betreffend der einschlägigen Sicherheitsvorschriften haben: **STOP**.

Starten Sie den Motor nicht. Fragen Sie Ihren Sicherheitsingenieur oder JESSBERGER.

Reparaturen an diesem Motor dürfen nur vom Hersteller oder von qualifizierten Elektrofachkräften nach konstruktiven Vorgaben des Herstellers durchgeführt werden.

2.4. JP-440, JP-460, JP-480 – ATEX und IECEx zertifiziert

EX II 2G Ex db IIC T6 Gb

EU-Baumusterprüfbescheinigung EPS 17 ATEX 1 088 X

IECEx EPS 17.0045X

Die Universalmotoren haben eine EG-Baumusterprüfbescheinigung und eine IECEx-Zertifizierung für Geräte zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen – Richtlinie 2014/34/EU - und sind demnach zugelassene druckfest gekapselte Ex-Motoren zur Förderung brennbarer Flüssigkeiten oder zum Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung. Zertifizierung: Bureau Veritas EPS 17 ATEX 1 088 X und IECEx EPS 17.0045X. Schutzklasse Ex II 2G db IIC T6 Gb, Ein-/Ausschalter als Überstromschuttschalter, mit und ohne Unterspannungsauslösung, 5 m Kabel ohne Stecker.

Motor Typ	Spannung	Frequenz	Nennleistung	Schutzart	Gewicht
JP-440	230 V	50/ 60 Hz	400 W	IP 55	5,5 Kg
	115 V	60 Hz			
JP-460	230 V	50 /60 Hz	640 W	IP 55	6,0 Kg
	115 V	60 Hz			
JP-480	230 V	50/60 Hz	825 W	IP 55	6,5 Kg
	115 V	60 Hz			

Inbetriebnahme:

Die Universalmotoren dürfen nur an eine vorschriftsmäßig angeschlossene und geerdete Steckdose angeschlossen werden. Dabei sind die Anschlusswerte auf dem Typenschild zu beachten. Die Motoren sind als Antrieb für Fasspumpen vorgesehen. Eine zweckentfremdete Anwendung ist nicht zulässig. Dabei wird ein Motor auf das Pumpwerk gesetzt und mit dem Handrad befestigt. Wenn der Motor ohne feste Verbindung mit dem Pumpwerk betrieben wird, kann die Kupplung beschädigt werden.

Bevor Sie mit diesen Motoren arbeiten, sollte ein Sicherheitsingenieur die Pumpe überprüfen und alle Sicherheitsbestimmungen beachten. Benützen Sie diese Motoren nicht, ohne die erforderlichen Kenntnisse zu besitzen und die Vorschriften zu beachten. Befolgen Sie alle Rechts- und Sicherheitsvorschriften, insbesondere die einschlägigen elektrotechnischen Vorschriften.

- Überprüfen Sie, ob Netzspannung und -frequenz mit den Angaben auf dem Typenschild des Motors übereinstimmen.
- Verwenden Sie nur einen zugelassenen Ex-Stecker, den Sie fachgemäß an das Anschlusskabel durch einen qualifizierten Elektriker montieren lassen und eine Ex-Steckdose.
- Überprüfen Sie, dass der Schalter des Motors auf der „OFF = AUS“- Position steht, bevor Sie den Stecker einstecken.

Falls Sie brennbare Flüssigkeiten fördern oder den Motor in explosionsgefährdeter Umgebung einsetzen, wo die Gefahr einer statischen Entladung besteht, ist folgendes zu beachten:

- Benützen Sie diese Motoren nur in Verbindung mit einem baumustergeprüften Edelstahlpumpwerk (ATEX).
- Verwenden Sie niemals diese Motoren in Verbindung mit einem PP, PVDF- oder ALU-Pumpwerk, wenn Sie brennbare Flüssigkeiten fördern oder in einer explosionsgefährdeten Umgebung.
- Sie benötigen einen Satz Potentialausgleichskabel. Diese dienen als elektrisch leitende Verbindung zwischen explosionsgeschützter Pumpe und Behälter bzw. dem Boden als Erdung und Potentialausgleich. Bringen Sie diese vor dem Start in der vorgeschriebenen Position an. Nähere Details hierzu finden Sie auf Seite 6 oben.
- Um den Motor mit dem Pumpwerk zu verbinden, setzen Sie den Motor auf das Pumpwerk und drehen Sie das Handrad gegen den

Uhrzeigersinn (Linksgewinde) bis die Motorkupplung und Kupplung des Pumpwerkes fest miteinander verbunden sind.

- Tauchen Sie niemals den Motor in die Flüssigkeit oder bespritzen Sie den Motor mit Flüssigkeit. Der Motor muss sich außerhalb des Gefäßes befinden (Zone 1 oder Zone 2).
- Instandsetzungsarbeiten an explosionsgeschützten Motoren dürfen nur vom Hersteller oder von ihm autorisierten und für derartige Reparaturen befugten Firmen vorgenommen werden. Bei Nichteinhaltung dieser Vorschrift erfolgt keine Garantieleistung, Sie verlieren den dokumentierten Explosionsschutz und die Nichtbeachtung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.
- Bei der Installation und dem Betrieb sind die technischen Regeln für brennbare Flüssigkeiten (TRbF) der Berufsgenossenschaft (BG) zu beachten.

Reparaturen an diesen Motoren dürfen nur vom Hersteller oder von qualifizierten Elektrofachkräften nach konstruktiven Vorgaben des Herstellers durchgeführt werden.

Abschnitt 3: Druckluftmotoren JP-AIR 1, JP-AIR 2 und JP-AIR 3

JP-AIR 1, ATEX-konform IBEx U05 ATEX B007 X, 300 Watt bei 6 bar Betriebsdruck, Drehzahl im Leerlauf bei 8.000 U/min, Luftverbrauch von 13,0 l/sec (0,78 m³/min) unter Belastung.

JP-AIR 2 ATEX-konform IBEx U07 ATEX B014 X, 600 Watt bei 6 bar Betriebsdruck, Drehzahl im Leerlauf bei 14.600 U/min, Luftverbrauch von 15,7 l/sec (0,94 m³/min) unter Belastung.

JP-AIR 3, ATEX-konform IBEx U05 ATEX B007 X, 400 Watt bei 6 bar Betriebsdruck, Drehzahl im Leerlauf bei 17.000 U/min, Luftverbrauch von 12,0 l/sec (0,72 m³/min) unter Belastung.

Max. Druckluftzufuhr bei allen Druckluftmotoren: 6 bar

- Benutzen Sie immer eine Wartungseinheit, einen zugelassenen Druckluftschlauch und -steckverbindungen.
- Eine tägliche Überprüfung wird empfohlen.
- Die Druckluftmotoren JP-AIR 1, JP-AIR 2 und JP-AIR 3 sind ATEX-konform und damit für brennbare Flüssigkeiten oder zum Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung geeignet: Ex II 2GD c IIC T6 (80°C) X.
- Verwenden Sie niemals diese ATEX-konformen Druckluftmotoren in Verbindung mit einem PP- oder PVDF- oder ALU-Pumpwerk, wenn Sie brennbare Flüssigkeiten fördern oder die Pumpe in explosionsgefährdeter Umgebung einsetzen.
- Sie benötigen einen Satz Potentialausgleichskabel. Diese dienen als elektrisch leitende Verbindung zwischen explosionsgeschützter Pumpe und Behälter bzw. dem Boden als Erdung und Potentialausgleich. Bringen Sie diese vor dem Start in der vorgeschriebenen Position an. Nähere Details hierzu finden Sie auf Seite 6.
- Dreht der Druckluftmotor langsamer oder gar nicht, so lösen Sie den Motor vom Pumpwerk und dem Luftschlauch. Drehen Sie die Motorkupplung mit Ihrem Finger: es sollte leichtgängig sein. Ist dies nicht der Fall, so überprüfen Sie den Filter und die Wartungseinheit um festzustellen, ob der Motor genügend und auch saubere Luft erhält.
- Überprüfen Sie den Schalldämpfer, um sicherzustellen, dass er nicht verstopft ist. Mit einem Lösungsmittel lässt sich ein verstopfter Schalldämpfer reinigen. Ein verstopfter Schalldämpfer mindert den Druck und führt zu Leistungsminderung.
- Stellen Sie sich niemals direkt in den Abluftstrom des Motors.
- Benützen Sie niemals einen Druckluftmotor ohne Schalldämpfer und schrauben Sie diesen fest.

Abschnitt 4: Bedienungsanleitung für Pumpwerke PP, PVDF, ALUMINIUM und Edelstahl 1.4571

4.1. Polypropylen-Pumpwerk (dichtungslos) JP-PP, Mischpumpwerk JP-PP Mix und PP-Laborpumpen

Material: Polypropylen grau - Hastelloy-Antriebswelle C-4 Werkstoff 2.4610 oder wahlweise Edelstahl-Antriebswelle 1.4571 - FKM V-

Dichtung - abgedichtete Kugellager (2RS), PTFE-Führungsschlauch mit Nut - lebensmittelkonformes Gleitlager (PTFE) - Schlauchanschluss 3/4" oder 1" oder 5/4". Tauchrohrlänge mm: 700, 1.000, 1.200, 1.500 und 1.800 mm, Sonderlängen möglich von 200 mm bis 3.000 mm, Temperatur: max. 50°C.

Das PP-Mischpumpwerk nur 1.000 und 1.200 mm lang und die PP Laborpumpen werden aus den gleichen Materialien hergestellt.

4.2. PVDF-Pumpwerk (dichtungslos) JP-PVDF

PVDF (Polyvinylidenfluorid)-Ausführung: Naturfarbendes PVDF enthält keine Pigmente und keine Farbe und ist daher ideal für die Förderung von reinen chemischen Flüssigkeiten. Hastelloy-Antriebswelle C-4 Werkst. 2.4610, PTFE-V-Dichtung, gedichtete Kugellager (2RS) - PTFE-Führungsschlauch mit Nut - lebensmittelkonformes Gleitlager PTFE) - Schlauchanschluss 3/4" oder 1" oder 5/4" - Tauchrohrlänge in 700 mm, 1.000 mm für 200-l-Fässer oder 1.200 mm für IBC-Container und 1.500 mm für größere Behälter. Sonderlängen von 200 mm bis 1.800 mm kurzfristig lieferbar. Temperatur max. 90°C.

4.3. ALUMINIUM-Pumpwerk (dichtungslos) JP-ALU

Material: Aluminium und PVDF - Edelstahl-Antriebswelle 1.4571 - FKM V-Dichtung - gedichtete Kugellager (2RS) - PTFE-Führungsschlauch - lebensmittelkonformes Gleitlager PTFE) - Schlauchanschluss 3/4" oder 1" oder 5/4". Tauchrohrlänge in mm: 700, 1.000, 1.200 und 1.500. Sonderlängen möglich von 200 mm bis 3.000 mm, Temperatur max. 90°C.

1. Benützen Sie niemals diese drei Pumpwerke zum Fördern von brennbaren Flüssigkeiten oder in explosionsgefährdeten Räumen.
2. Die Pumpwerke können trockenlaufen, ohne dass sie Schaden nehmen. Allerdings sollten längere Trockenlaufperioden vermieden werden.
3. Überprüfen Sie anhand einer Beständigkeitsliste das Zusammenpassen bzw. die Beständigkeit von Flüssigkeit, Pumpe und Schlauch!
4. Kontrollieren Sie alle Anschlussverbindungen: diese müssen fest verschraubt sein. Verwenden Sie nur Edelstahl-Schlauchsellen.
5. Bevor Sie den Motor starten, überprüfen Sie bitte, dass am Schlauchanschluss der Schlauch mittels einer Schlauchselle sicher befestigt wurde, damit keine Flüssigkeit (wie Chemikalien) austreten kann oder verwenden Sie eine Schlaucheinbindung.
6. Prüfen Sie die Temperaturbeständigkeit, den zulässigen Druck und die chemische Beständigkeit des Schlauches, den Sie ausgewählt haben.
7. Tauchen Sie die Pumpe niemals tiefer in die Flüssigkeit als bis zum Auslaufstück ein.
8. Falls die zu pumpende Flüssigkeit am Auslaufstück (Teil-Nr. 1028 oder 4028) austritt, prüfen Sie bitte, ob die Schlauchselle und die Überwurfmutter (Teil-Nr. 1106 oder 4106) fest angezogen sind. Tritt trotzdem weiterhin Flüssigkeit aus, so stoppen Sie unverzüglich den Pumpvorgang. Neutralisieren Sie die Pumpe und schicken Sie diese an einen JESSBERGER-Pumpenhändler zur fachmännischen Reparatur. Oder bestellen Sie die defekten Teile direkt bei JESSBERGER.

4.4. Edelstahl-Pumpwerke 1.4571 (dichtungslos oder mit Gleitringdichtung) JP-SS, Mischpumpwerk JP-SS MIX, JP-SS 41 RE Restentleerung.

Das Edelstahl-Pumpwerk Ø 41 mm dichtungslose Ausführung, das SS-Pumpwerk 41 mit Gleitringdichtung, das SS-Pumpwerk JP-SS 41 RE mit Restentleerung und das Edelstahl-Mischpumpwerk JP-SS MIX besitzen eine EG-Baumusterprüfbescheinigung ZELM 09 ATEX 0424 X für den Einsatz in Zone 0, Schutzklasse EX II 1/2 G IIB T4. Edelstahl-Ausführung (1.4571) - Rotor oder Impeller, PTFE-V-Dichtung, PTFE-Führungsschlauch, lebensmittelechtes Kohlelager, gedichtete Kugellager (2RS), Schlauchanschluss 3/4", 1" oder 5/4". Standard-Tauchrohrängen in 700, 1.000, 1.200, 1.500, 1.800, 2.100, 2.400, 2.700 und 3.000 mm, Sonderlängen von 200 - 3.000

mm möglich. Bei MIX und RE nur 1.000 und 1.200 mm. Max. Temp. 80°C (außerhalb Ex-Schutz max. Temperatur auf Anfrage.)

Die Pumpwerke dürfen in explosionsgefährdeter Umgebung oder für brennbare Medien nur mit zugelassenen Elektro- oder Druckluftmotoren bis 17.000 UpM betrieben werden.

1. Das dichtungslose Edelstahlpumpwerk kann trockenlaufen, ohne dass es Schaden nimmt. Allerdings sollten längere Trockenlaufperioden vermieden werden. Bei den anderen Edelstahlpumpwerken mit Gleitringdichtung ist Trockenlauf zu vermeiden.
2. Überprüfen Sie anhand einer Beständigkeitsliste das Zusammenpassen bzw. die Beständigkeit von Flüssigkeit, Pumpe und Schlauch!
3. Prüfen Sie die Temperaturbeständigkeit, den zulässigen Druck und die chemische Beständigkeit des Anschlussschlauches, den Sie ausgewählt haben. Im Ex-Bereich sind leitfähige Schläuche und sichere Schlauchverbindungen zu verwenden.
4. Überprüfen Sie alle Anschlussverbindungen: diese müssen fest verschraubt sein. Benützen Sie nur Edelstahl-Schlauchsellen oder verwenden Sie eine Schlaucheinbindung.
5. Das Edelstahlpumpwerk am Auslauf benötigt eine PTFE-Dichtung (Teil-Nr. 2195) zwischen der Flügelüberwurfmutter und der Pumpe. Überprüfen Sie, dass die PTFE-Flachdichtung passend sitzt, damit keine Flüssigkeit entweichen kann.
6. Falls Sie die Edelstahlpumpe zum Fördern von brennbaren Flüssigkeiten oder in Zone 0 einsetzen, ist es stets erforderlich, dass Sie die Potentialausgleichskabel elektrotechnisch fachmännisch anbringen. Eine Zeichnung über den Anschluss der Potentialausgleichskabel finden Sie auf Seite 6 oben.
7. Falls die zu pumpende Flüssigkeit am Auslaufstück austritt, prüfen Sie, ob alle Anschlussstücke fest angezogen sind. Überprüfen Sie zusätzlich, ob die PTFE-Dichtung richtig sitzt. Tritt trotzdem weiterhin Flüssigkeit aus, so stoppen Sie unverzüglich den Pumpvorgang. Neutralisieren Sie die Pumpe und schicken Sie diese an einen JESSBERGER-Händler zur Reparatur. Oder bestellen Sie die defekten Teile direkt bei JESSBERGER.

Abschnitt 5: Austausch der Kohlebürsten

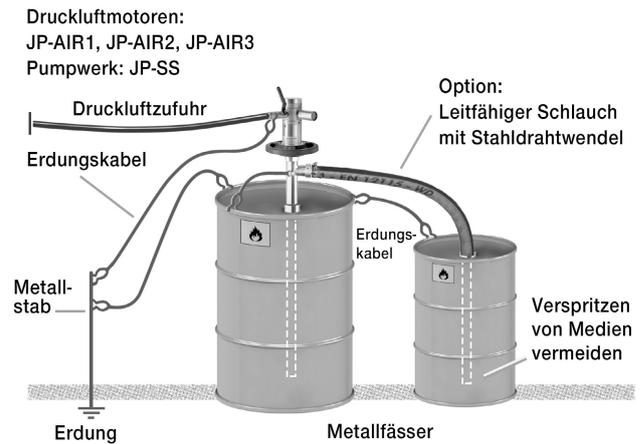
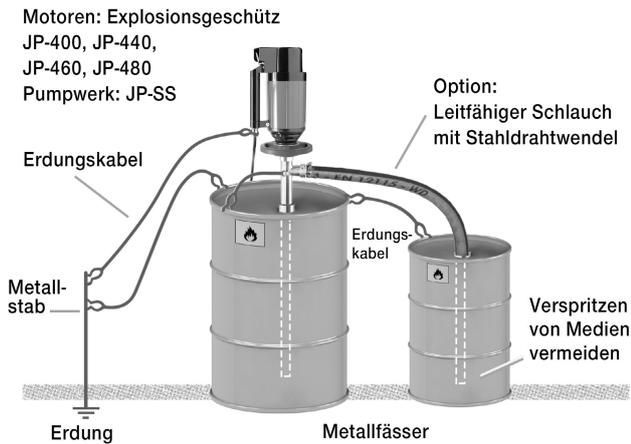
Das Wechseln der Kohlebürsten oder jede andere Reparatur an den Universalmotoren sollte von einer Fachwerkstatt ausgeführt werden oder von einem Fachmann mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung auf dem Gebiet Elektrotechnik (qualifizierter Elektrofachmann). Bei Ex-Motoren siehe die besonderen Hinweise.

a) Bei den Universalmotoren JP-120 und JP-140

1. Ziehen Sie das Kabel (Anschlussleitung) des Motors aus der Steckdose und lösen Sie die Verbindung Motor und Pumpwerk.
2. Entfernen Sie den Motordeckel.
3. Fixieren Sie den Lüfterflügel und drehen Sie die Motorkupplung ab.
4. Lösen Sie die 3 Schrauben im unteren Lagerschild und ziehen Sie den Motorblock nach oben.
5. Lösen Sie die Spannfedern und entnehmen Sie die Kohlebürsten.

b) Bei den Universalmotoren JP-340, JP-360 und JP-380

1. Ziehen Sie das Kabel des Motors aus der Steckdose und lösen Sie die Verbindung Motor und Pumpwerk.
2. Verwenden Sie einen ESD Arbeitsplatz.
3. Stellen Sie den Motor auf einen festen sauberen Untergrund.
4. Entfernen Sie die Schrauben der Motordeckels und des Handgriffs.
5. Ziehen Sie den Motordeckel vorsichtig vom Motorgehäuse ab. Entfernen Sie dabei das Anschlusskabel zum Hallsensor und zum Motorpaket.
6. Lösen Sie die Haltefedern und die Anschlussslitzen der Kohlebürsten und ziehen Sie die Bürsten aus ihrem Sitz.
7. Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge!



c) Bei Universalmotoren JP-160, JP-164, JP-180, JP-280

1. Ziehen Sie das Kabel (Anschlussleitung) des Motors aus der Steckdose und lösen Sie die Verbindung Motor und Pumpwerk.
2. Entfernen Sie den Motordeckel.
3. Entfernen Sie den Motorhandgriff, indem Sie die Schrauben lösen und entfernen Sie die Anschlussleitungen von dem Schalter.
4. Nachdem Sie die 4 Schrauben vom unteren Lagerschild gelöst haben, ziehen Sie das Motorgehäuse ab.
5. Danach schieben Sie die Spannfedern vorsichtig über den Kohlebürstenschacht und ziehen die Anschlussleitung der Kohlebürsten ab.
6. Entfernen Sie die Kohlebürsten aus dem Kohlebürstenfach.

Einbau der neuen Kohlebürsten

a) Bei dem Universalmotor JP-120 und JP-140

1. Schieben Sie die Kohlebürsten in den jeweiligen Kohlebürstenhalter und drücken Sie die Federn an die Kohlebürsten.
2. Bauen Sie den Motor in umgekehrter Reihenfolge wie oben zusammen.

b) Bei den Universalmotoren JP-340, JP-360 und JP-380

1. Stecken Sie die Anschlussfahne der Kohlebürsten in den dafür vorgesehenen Kabelschuh.
2. Drücken Sie die Kohlebürste vorsichtig zusammen und stecken Sie die Kohlebürste vorsichtig in den Kohlebürstenhalter. Überprüfen Sie den Sitz.
3. Befestigen Sie die Halteplättchen für die Kohlebürsten wieder am Kohlebürstenhalter. Achten Sie insbesondere darauf, dass die Anschlussleitung für die Kohlebürsten so befestigt ist, dass diese keinen Kontakt zum Läufer haben (Kurzschlussgefahr).
4. Setzen Sie das Lagerschild wieder auf.
5. Installieren Sie das Lüfterrad.
6. Montieren Sie den Motordeckel und achten Sie auf einen absolut mittigen Sitz.

c) Bei den Universalmotoren JP-160, JP-164, JP-180, JP-280

1. Setzen Sie die Kohlebürsten in das Kohlebürstenfach ein.
2. Schließen Sie die Anschlussleitungen für die Kohlebürsten wieder an.
3. Prüfen Sie, dass die Kohlebürsten sicher sitzen.
4. Bauen Sie den Motor in umgekehrter Reihenfolge wie oben zusammen.

Abschnitt 6: Besondere Bedingungen beim Pumpen mit brennbaren Flüssigkeiten bzw. Benützung der Pumpen in explosionsgefährdeten Räumen

Zur Förderung von brennbaren Flüssigkeiten, sowie beim Einsatz in explosionsgefährdeten Räumen dürfen nur explosionsgeschützte Pumpenmotoren in Verbindung mit einem zugelassenen Edelstahl-Pumpwerk verwendet werden. Auf dem Typenschild ist bei diesen Motoren das amtliche Prüfzeichen (EX) eingetragen und das Pumpwerk trägt einen entsprechenden Hinweis wie Zone 0, Firmenzeichen, Typenbezeichnung und Zulassungskennzeichen. Motor und Pumpwerk müssen für Temperaturklasse und Explosionsgruppe der brennbaren Flüssigkeit geeignet und zugelassen sein.

Die JESSBERGER-Edelstahlpumpwerke dichtungslos, mit Gleitringdichtung, das Mischpumpwerk und das JP-SS 41 RE Restentleerungspumpwerk sind zertifiziert: EG-Baumusterprüfbescheinigung ZELM 09 ATEX 0424 X, EX II 1/2 G IIB T4. Der Elektromotor JP-400 ist wie folgt zertifiziert: ZELM 09 ATEX 0425 X, EX II 2 G Ex de IIA T6, die druckfest gekapselten Ex-Motore JP-440, JP-460 und JP-480 sind wie folgt zertifiziert: EPS 17 ATEX 1 088 X und IECEx EPS 17.0045X – EX II 2G Ex db IIC T6 Gb. Die Druckluftmotore JP-AIR1, JP-AIR 2 und JP-AIR 3 haben ebenfalls eine ATEX-Zertifizierung (siehe Seite 3 und Seite 4).

Ein Potentialausgleichskabel ist zwischen beiden Behältnissen anzubringen, ferner ist eine elektrische Erdung vorzunehmen.

Beachten Sie hierfür unbedingt die Skizze auf dieser Seite oben!

Garantieleistung

JESSBERGER leistet für die Produkte eine Garantie von zwölf Monaten ab dem Zeitpunkt der Rechnungsstellung. Dies bezieht sich auf Material- und Konstruktionsfehler, jedoch nicht auf Verschleißteile (u.a. alle drehenden Teile).

Bitte nehmen Sie keinerlei Veränderungen an den Produkten vor oder ändern Sie nicht die physikalische Konstruktion oder Teile ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von JESSBERGER.

Die Haftung des Herstellers ist nach unserer Wahl begrenzt auf Reparatur oder Ersatzlieferung für die defekten Teile. Der Hersteller übernimmt keine weitere Haftung, insbesondere nicht für Folgeschäden.

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Website www.jesspumpen.de im Online-Shop.

EU Konformitätserklärung | EC Declaration of Conformity

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichneten Produkte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart in den von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der folgenden EU Richtlinien entsprechen. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Produkte verliert diese Konformitätserklärung ihre Gültigkeit.

We hereby declare that the design and construction of following designated products in the versions marketed by us comply with the relevant fundamental safety and health requirements of the following EC directives. This declaration loses its validity if the products will be modified in any way that is not agreed with us.

Allgemeine Bezeichnung | General description

Fasspumpen | Drum pumps

bestehend aus | consisting of

Fasspumpenmotor | Drum pump motor

und | and

Pumpwerk | Pump tube

Seriennummer | Serial number

Siehe Typenschild | Refer to the nameplate

A. Pumpwerke | Pump tubes

I. Nicht für den Ex Bereich zugelassene Pumpwerke | Pump tubes that are not certified for Ex-areas

Bezeichnung | Description

Polypropylen PP (SS) / (HC) 25, 28, 32, 41 mm DL
 PVDF 41 mm DL
 Aluminium 41 mm DL
 Mischpumpwerk Polypropylen | Mixing tube Polypropylene
 PP 41/50 mm DL
 Edelstahl | Stainless Steel 28, 32 mm DL

Angewandte Richtlinien | Relevant directives

EG Maschinenrichtlinie 2006/42/EG |
 Machinery directive 2006/42/EC

Angewandte harmonisierte Normen

EN ISO 12100:2010

Relevant harmonized standards

EN 809:1998+A1:2009/AC:2010

II. Für den Ex Bereich zugelassene Pumpwerke | Pump tubes that are certified for Ex-areas

Bezeichnung | Description

Edelstahl | Stainless Steel 41 mm DL

Baumusterprüfbescheinigung | Type examination certificate

ZELM 09 ATEX 0424 X

Bezeichnung | Description

Edelstahl | Stainless Steel 41 mm GLRD

Baumusterprüfbescheinigung | Type examination certificate

ZELM 09 ATEX 0424 X, 2. Ergänzung | 2. Addition

Bezeichnung | Description

Mischpumpwerk Edelstahl | Mixing pump tube Stainless Steel
 41/ 50 mm DL

Baumusterprüfbescheinigung | Type examination certificate

ZELM 09 ATEX 0424 X, 1. Ergänzung | 1. Addition

Bezeichnung | Description

Edelstahl Restentleerung | Stainless Steel with full drum emptying
 function 41 mm GLRD

Baumusterprüfbescheinigung | Type examination certificate

ZELM 09 ATEX 0424 X, 3. Ergänzung | 3. Addition

Angewandte Richtlinien | Relevant directives

ATEX 2014/34/EU

EG Maschinenrichtlinie 2006/42/EG | Machinery directive 2006/42/EC

Angewandte harmonisierte Normen | Relevant harmonized standards

EN ISO 12100:2010
 EN 13463-1:2009
 EN 809:1998+A1:2009/AC:2010
 EN 13463-5:2011

Die notifizierte Stelle ZELM Ex (Nr. 0820), Prüf- und Zertifizierungsstelle, Siekgraben 56, 38124 Braunschweig hat das jeweilige Prüfmuster geprüft und die oben aufgeführten Bescheinigungen ausgestellt.

The notified Ex-body ZELM Ex (No. 0820), Prüf- und Zertifizierungsstelle, Siekgraben 56, 38124 Braunschweig has tested the particular type in an examination and issued the certificates that are mentioned above.

B. Fasspumpenmotoren | Drum pump motors

I. Elektrische Fasspumpenmotoren | Electric driven drum pump motors

1. Nicht für den Ex Bereich zugelassene Motoren | Motors that are not certified for Ex-areas

Bezeichnung | Description

JP-120, JP-140, JP-160, JP-164, JP-180, JP-280, JP-340, JP-360, JP-380

Angewandte Richtlinien | Relevant directives

Niederspannungsrichtlinie | Low voltage directive 2014/35/EU
 EMV Richtlinie | EMV directive 2014/30/EU
 RoHS 2011/65/EU

Angewandte harmonisierte Normen | Relevant harmonized standards

EN 60335-1:2012
 EN 60335-1:2012/A1:2014
 EN 60335-1:2012/AC:2014
 EN 60335-2-41:2003
 +A1:2004+A2:2010
 EN 62233:2008
 EN 55014-1:2006
 +A1:2009+A2:2011
 EN 55014-2:1997
 +A1:2001+A2:2008
 EN 61000-3-2:2006
 +A1:2009+A2:2009

2. Für den Ex-Bereich zugelassene Motoren | Motors that are certified for Ex-areas

Bezeichnung | Description

JP-400

Baumusterprüfbescheinigung | Type examination certificate

ZELM 09 ATEX 0425 X

Angewandte Richtlinien | Relevant directives

ATEX 2014/34/EU
EMV Richtlinie 2014/30/EU
EMV directive 2014/30/EU
RoHS 2011/65/EU

Angewandte harmonisierte Normen | Relevant harmonized standards

EN 60079-0:2012
EN 50014-1:2006/A2:2011
EN 61000-3-2:2006/A2:2009
EN 60079-1:2014
EN 55014-2:1997/A2:2008
EN 61000-3-3:2008
EN 60079-7:2007

Die notifizierte Stelle ZELM Ex (Nr. 0820), Prüf- und Zertifizierungsstelle, Siekgraben 56, 38124 Braunschweig hat das Prüfmuster geprüft und die oben aufgeführte Bescheinigung ausgestellt.

The notified Ex-body ZELM Ex (No. 0820), Prüf- und Zertifizierungsstelle, Siekgraben 56, 38124 Braunschweig has tested the type examination and issued the certificate that is mentioned above.

Der Universalmotor JP-400 stimmt mit den Anforderungen der ATEX Richtlinie 2014/34/EU überein. Eine oder mehrere in der obigen EG-Baumusterprüfbescheinigung genannten Normen wurden in der Zwischenzeit durch neue Normen ersetzt. Daher erklären wir für den Universalmotor JP-400 die Übereinstimmung im Hinblick auf die neuen Normen, da die veränderten Anforderungen durch die neuen Normen für dieses Produkt unserer Prüfung nach nicht relevant sind.

The universal motor JP-400 complies with the requirements of the ATEX directive 2014/34/EU. One or several of the regulations mentioned in the EC type examination certificate have been already replaced in the meantime by new regulations. Therefore we declare regarding the universal motor JP-400 that it complies with the requirements of the new regulations as the new modifications of the new regulations are not relevant for this product based on our approval.

Bezeichnung | Description

JP-440, JP-460, JP-480

Baumusterprüfbescheinigung | Type examination certificate

EPS 17 ATEX 1 088 X

Angewandte Richtlinien | Relevant directives

ATEX 2014/34/EU
EMV Richtlinie 2014/30/EU
EMV directive 2014/30/EU

Angewandte harmonisierte Normen | Relevant harmonized standards

EN 60079-0:2012 + A 11:2013
EN 60079-0:2014

Die notifizierte Stelle (Nr. 2004), Burea Veritas Consumer Products Services Germany GmbH, Thurn-und-Taxis-Str. 18, 90411 Nürnberg hat das Prüfmuster geprüft und die oben aufgeführte Bescheinigung ausgestellt.

The notified Ex-body (No. 2004), Burea Veritas Consumer Products Services Germany GmbH, Thurn-und-Taxis-Str. 18, 90411 Nuremberg has tested the type examination and issued the certificate that is mentioned above.

II. Für den Ex Bereich zugelassene Druckluftmotoren | Air operated motors that are certified for Ex-areas

Bezeichnung | Description

JP-AIR 1, JP-AIR 2, JP-AIR 3

Baumusterprüfbescheinigung | Type examination certificate

JP-AIR 1 und/and 3: IBExU05ATEXB007 X
JP-AIR 2: IBExU07ATEXB014 X

Angewandte Richtlinien | Relevant directives

ATEX 2014/34/EU
EG Maschinenrichtlinie 2006/42/EG | Machinery directive 2006/42/EG

Angewandte harmonisierte Normen | Relevant harmonized standards

EN ISO 12100:2010
EN 13463-1:2009
EN 13463-5:2011

Die notifizierte Stelle IBExU (Nr. 0637), Institut für Sicherheitstechnik GmbH, Fuchsmühlenweg 7, 09559 Freiberg bewahrt die technischen Unterlagen gemäß ATEX-Richtlinie, Anhang VIII Nummer 2 auf.

The notified body IBExU (no. 0637), Institut für Sicherheitstechnik GmbH, Fuchsmühlenweg 7, 09559 Freiberg is keeping the technical documentation relating to ATEX-directive, annex VIII, point 2.

Ottobrunn, 09.08.2017

JESSBERGER GmbH



Tobias Jessberger

Geschäftsführer | Managing director

Dokumentationsverantwortlicher |

Authorised person for technical documentation

Benannte Stelle | Notified body QM-System & ATEX 2014/34/EU:

TÜV Rheinland Industrie Service GmbH (0035)

FB-0007 EU Konformitätserklärung Fasspumpen

Rev. 04.16

JESSBERGER GmbH

Jaegerweg 5-7

D - 85521 Ottobrunn/Germany

Tel.: + 49 (0) 89 - 66 66 33 400

Fax: + 49 (0) 89 - 66 66 33 411

info@jesspumpen.de

www.jesspumpen.de